

Hayato Renjā | Leben oder Tod

Der durch die Nacht sieht.

Von EastPirate

Kapitel 5: Hinatas Geheimnis

Eine Woche war vergangen seit Team Gai und Kakashi mit dem schwer verletzten Naruto und diesem schwarzhaarigem Typ im Dorf angekommen waren. Naruto und der Unbekannte lagen immer noch in tiefer Bewusstlosigkeit. Hinata besuchte Naruto jeden Tag und blieb über Stunden bei ihm. Sie hatte immer noch einen besorgten Blick. Am frühen Nachmittag lief sie durch das Dorf und ging ihren Gedanken nach. Woher wusste dieser Typ, der Naruto gerettet, von ihrem Geheimnis? Ich muss es Naruto sagen, doch wie? Wie würde er reagieren? Würde er wütend werden und sie womöglich verlassen? Mit diesen Gedanken lief sie durch das Dorf. Sie war so in Gedanken vertieft, dass sie Kiba erst bemerkte, als dieser direkt vor ihr stand. "Hey Hinata. Aufwachen? Sag mal schläfst du? Ich habe dich schon die ganze Zeit gerufen?" Hinata sah auf und sah Kiba an. An seiner Seite stand wie immer Akamaru, der treuherzige Hund von Kiba. "Oh Kiba. Tut mir leid. Ich war in Gedanken versunken." "Kein Problem. Tsunade schickt mich. Du, ich und Shino haben eine Botengangs Mission. Wir sollen eine Schriftrolle zum Feudalherren bringen." Hinata sah ihn ohne Mimik an. "Tut mir leid. Ich komme nicht mit!" Kiba erschrak bei diesen Worten, die so richtig ernst klangen. "Was? Das ist ein Befehl der Hokage. Du musst mitkommen. Du hast keine Wahl." Hinata sah ihn böse an, worauf er wieder innerlich leicht erschrak. "ICH HABE GESAGT ICH KOMME NICHT MIT!", zischte sie ihn an. "Was soll das Hinata? Du kannst dich nicht einen Befehl des Hokagen widersetzen. Naruto wird 100% wieder aufwachen. Das hat die Hokage bestätigt." Nun platzte Hinata endgültig der Kragen. "ES IST MOMENTAN NICHT WEGEN NARUTO!... Tut mir leid Kiba. Ich werde mit Tsunade reden. Danach wird sie mich auch nicht auf diese Mission schicken." Überrascht sah Kiba der jungen Frau hinterher. Noch nie hatte er Hinata so wütend erlebt. Was ist nur mit ihr los? Hinata ging gefolgt von Kiba direkt in das Büro des Hokagen. Kiba blieb draußen. "Hinata? Was willst du? Du solltest doch schon längst mit Kiba und Shino unterwegs sein." Die Hokage wirkte erbost und überrascht. "Ich werde erstmal an keiner weiteren Mission teilnehmen.", sagte die Hiyuga bestimmt. Die Hokage war überrascht. "Was? Wieso nicht? Naruto geht es gut. Er sollte in den nächsten Tagen erwachen." Hinata lief eine Träne übers Gesicht. "Hinata? Was hast du? Geht es dir nicht gut? Wieso weinst du?" Tsunade stand auf und nahm Hinata in den Arm. "Nun... es geht auch um Naruto, aber hauptsächlich um das was passiert ist." Tsunade sah sie besorgt an. "Willst du es mir erzählen?" Hinata nickte. Dann flüsterte sie Tsunade was ins Ohr. Tsunades Augen weiteten sich. Dann seufzte sie und begab sich zu ihrem Platz. Draußen hörte sie ein Hundegebell. "Kiba Komm rein!", rief die

Hokage der 5 Generation. Der Hundefreund kam rein. "Hinata wird ab sofort vorerst an keiner weiteren Mission teilnehmen. Ino wird euch fürs erste als Ersatz dienen." Kiba wollte seinen Ohren nicht trauen. "Aber wieso?" Tsunade sah ihn ernst an. Sehr ernst. "Das geht dich ebenfalls vorerst nichts an. Das ist ein Befehl!" Kiba ließ die Schultern hängen. "Alles klar Boss. Ich schnapp mir Shino und Ino und mache mich auf den Weg." Kiba lief gesengten Blickes nach draußen. "Danke Tsunade" Die Hokage grinste. "Kein Problem. Aber wenn Naruto aufwacht, solltest du mit ihm darüber reden." "Ja das werde ich." So begab sie sich aus der Hokage Villa. Sie ging ihren Gedanken nach. Sie hatte allerdings immer noch Angst davor mit Naruto zu reden. Sie musste mit jemandem darüber reden. Bloß mit wem? Sakura! War ihre schnelle Entscheidung. Immerhin war sie Naruto's Teamkameradin und kannte ihn sehr gut. Schnell begab sie sich zu Sasukes und Sakuras Haus. Die beiden waren schon lange zusammen gezogen. Schon kurz nachdem Sasuke zurück in Dorf kam. Die klopfte an die Tür. Eine Zeit lang geschah nichts, doch dann hörte sie Schritte. Langsam öffnete sich die Tür. Leicht unsicher blickte sie in das Gesicht von Sasuke. "Hinata? Kann ich dir weiterhelfen?" "Ist... Ist Sakura da?" Sasuke sah sie an. Irgendetwas stimmte nicht mit ihr. "Tut mir leid momentan nicht. Sie ist auf einer kleinen Mission mit Team 4 und Sai. Kann ich dir irgendwie helfen?" Hinata dachte nach. Vielleicht könnte ihr Sasuke noch mehr helfen. Schließlich war er Naruto's bester Freund. "Ich glaube schon. Ich würde gerne mit dir reden. Es geht um Naruto." Sasuke blickte sie überrascht an. "Ist er etwa aufgewacht?" "Nein. Es geht um was anderes." "Na dann komm mal rein. Im Wohnzimmer können wir ungestört reden." Gemeinsam begaben sie sich ins Wohnzimmer. Sie setzte sich auf die Couch und Sasuke in einen Sessel. "Also wo drückt der Schuh?", fragte der Uchiha. Hinata sah ihn an. Sie war nervös. Sie hatte Angst darüber zu reden. "Nun...Ich muss Naruto etwas erzählen. Allerdings habe ich Angst davor wie er reagieren wird..." Sie schaute zu Boden. Sasuke sah sie neugierig an. "Was willst du ihm denn erzählen?" Sie schwieg. "Hinata. Ich kann dir nicht helfen, wenn ich nicht weiß worum es geht." Sie atmete tief ein. "Nun... Ich bin schwanger von ihm. Naruto wird Vater." Überrascht zog Sasuke die Augenbrauen hoch. Hätte er mal sein Sharingan auf sie angewendet, wer es ihm bestimmt schon vorher aufgefallen. "Du bist schwanger?" Sie nickte. "Jetzt verstehe ich. Du hast Angst, dass er wütend wird und dich dann verlässt." Wieder nickte sie. Sasuke lachte. Sie sah ihn fragend an. "Hinata. Wir reden hier von Naruto. Er wird sich darüber freuen. Schließlich ist er der letzte seines Clan, genau wie ich. Naruto hat trotz allem immer positiv gedacht und sogar mich aus der Dunkelheit befreien können. Denkst du wirklich das ausgerechnet er sich nicht darüber freuen würde. Er liebt dich vom ganzen Herzen. Und er wird auch euer Kind lieben. Da bin ich mit absolut sicher." Hinata bekam ein Lächeln auf die Lippen. Wie konnte sie nur so blöd sein. Sasuke hatte völlig recht. Sie könnte sich selbst ohrfeigen dafür das sie so ängstlich war. "Danke Sasuke. Du hast mir sehr geholfen." "Gern geschehen." Plötzlich klopfte es an der Tür und eine Person trat ein. Es war eine Krankenhausschwester. "Herr Uchiha. Frau Hiyuga. Entschuldigen sie bitte die Störung, aber sie wollten informiert werden wenn Naruto Uzomaki aufwacht." Sasuke und Hinata sahen sich kurz an. Dann standen sie schnell auf und gingen im schnellen Gang zum Krankenhaus. Vor Narutos Tür stand Tsunade. "Wie geht es ihm Hokage?", fragte Hinata besorgt. "Kein Grund zur Sorge. Er ist nur erschöpft. Er ist gerade wieder eingeschlafen. Es wird aber nur ein Kurzschlaf. Er wird in ungefähr 5 Minuten wieder aufwachen." Hinata sah zu Sasuke und dieser verstand. "Ich warte erstmal draußen." Tsunade lächelte ebenfalls wissend. Hinata trat ein und setzte sich auf einen Stuhl neben Naruto Bett. Sie lächelte ihn an. Es war richtig niedlich ihm beim

Schlafen zu beobachten. Hinata sah sich in dem Raum um. Ihr Blick fiel auf Narutos Klamotten. Doch auch auf etwas, was schwach aus seiner Tasche lugte. Leise stand sie auf und ging zu den Sachen. Dann griff sie in die Tasche und holte ein kleines schwarzes Kästchen hervor. Als sie es sich ansah wurde ihr schwach um die Beine. Es das etwa? Er will...? Sie wollte gerade das Kästchen öffnen, als sie plötzlich Narutos Stimme vernahm. "Hinata?" Schnell versteckte sie die Schachtel hinter ihrem Rücken und drehte sich schnell um. Sie lächelte Naruto an, welcher sie angrinste und sich bereits aufsetzte. Dann stand er auf. "Bleib lieber liegen. Du bist noch nicht wieder fit." Naruto lachte. "Ich fühle mich aber fit. Und in deiner Nähe geht es mir sowieso wie neugeboren." Er ging auf Hinata zu und küsste sie. Sie erwiderte den Kuss. Ohne es wirklich zu merken griff der blonde hinter ihren Rücken und nahm das kleine Kästchen an sich. Er schmunzelte. "Du hast ihn also gefunden?" Sie lief rot an. "Wen gefunden?" Er lachte. Langsam kniete er sich vor Hinata nieder. Sie hielt den Atem an. Würde er ihr etwa gleich einen...

"Hinata. Wir sind jetzt schon seit mehreren Jahren zusammen. Der Lächeln gibt mir die Kraft weiter zu leben. Deine Fröhlichkeit macht mich auch immer glücklich, auch wenn ich mies drauf bin. Aber mir ist eines in all den Jahren klar geworden." Er holte die kleine Schachtel hervor. "Ich will für immer mit dir zusammen sein." Er öffnete die Schachtel und ein wunderschöner weißer Ring mit einem kleinen Diamanten verziert kam zum Vorschein. "Hinata. Ich liebe dich. Willst du mich heiraten?" Ihr Atem ging schneller. Glück und Freude durchfuhr sie. Sie lächelte. Er hat es wirklich gemacht. Er hat ihr einen Antrag gemacht. Sie kniete sich zu ihrem Freund und küsste ihn. "Nichts würde mich glücklicher machen." Naruto lächelte. Er nahm den Ring und streifte ihn ihr über. Danach erfüllte ein langer Kuss die beiden. Immer noch lächelnd knieten die beiden voreinander. "Naruto?" "Ja mein Engel." "Ich muss dir noch was sagen." Er lächelte sie neugierig an. "Nun... Du wirst bald Vater!" Narutos Gesicht zeigte eine überraschte Miene, die sagte, dass er damit nicht gerechnet hat. "Du bist schwanger?" Hinata lächelte glücklich. "Ja. Wir werden bald Eltern." Dann fing Naruto plötzlich laut an zu jubeln und zu tanzen. Er nahm Hinata und wirbelte mit ihr im Kreis. Hinata musste lachen. "Ich werde Vater! Haha." Vom lauten Jubel aufgeschreckt kamen Tsunade und Sasuke rein. Als sie sahen wie glücklich die beiden waren mussten sie schmunzeln. Narutos und Hinatas wirbeln endete. "Hey Oma Tsunade, Sasuke Ich werde bald Vater!", rief er ihnen zu. Naruto sah in die wissenden Gesichter von Tsunade und Sasuke. "Ihr wusstet es?" "Seid genau einer Stunde wissen wir es.", antwortete Sasuke. "Aber wir sind die einzigen die es bisher wissen.", fügte Tsunade hinzu. Naruto grinste. "Das muss doch gefeiert werden, doch..." Narutos Blick wurde wieder ernst. "Wieso bin ich noch an Leben? Ich weiß ganz genau das ich von einem langem Schwert durchbohrt wurde." Alle sahen ihn an. Sie wussten das sie es ihm erklären mussten. Denn Naruto hatte einen entscheidenden Lebensretter, ohne dem Naruto jetzt tot wäre.